

Presseinformation, 26. Januar 2010

## **Eine Kennzahl, die Leben rettet**

**Der am Universitätsklinikum Regensburg beschäftigte Fachwirt Bernhard Tarras spendet heute zum 100. Mal Thrombozyten.**

Bernhard Tarras sorgt persönlich dafür, dass die Zahlen in der Transfusionsmedizin stimmen. Der Fachwirt und Experte für Medizinprodukte besucht etwa alle vier Wochen die Transfusionsmedizin und spendet selbst ein wertvolles medizinisches Produkt – seine Thrombozyten. Daraus werden in einem aufwändigen Separationsverfahren Thrombozytenpräparate für schwer kranke Patienten mit Gerinnungsproblemen hergestellt.

Der Auslöser zu spenden sei vor einigen Jahren ein Kollege in der Medizintechnik gewesen, der damals bereits seine 100. Spende hatte – das habe er sich zum Vorbild genommen. Auch die herzliche Aufnahme durch das Team der Transfusionsmedizin hat dazu beigetragen, dass die Thrombozytenspende für ihn zu einem festen Termin wurde. „Egal, was mir auf dem Herzen liegt - das Anlegen der Nadeln, die Abwicklung der Spendervergütung, der kleine Snack danach, meine Blutwerte - immer finde ich trotz Hektik und Stress jemanden, der mir mit Rat und Tat zur Seite steht“, schildert Bernhard Tarras.

Seinen persönlichen Gewinn sieht er vor allem darin, mit seiner Spende schwer kranken Patienten helfen zu können. „Nach ungefähr 45 Minuten am Zellseparator kann ich sicher sein, dass meine Spende direkt für die im Haus behandelten Patienten verwendet wird“. Das allein genüge ihm, um wieder zu kommen. Auch zum 101. Mal und noch viel öfter.

## **Thrombozytenspende am UKR**

Thrombozyten oder Blutplättchen sind mit einem Durchmesser von etwa 4,5 Mikrometer die kleinsten Zellen des Blutes. Sie spielen eine wichtige Rolle bei der Blutgerinnung, indem sie sich in einem verletzten Blutgefäß an das umliegende Gewebe bzw. aneinander heften und so die Verletzung verschließen. Patienten mit zu wenig Blutplättchen z.B. aufgrund einer Krankheit können schnell verbluten.

Einen Mangel an Blutplättchen gibt es öfters bei Patienten mit Leukämie (Blutkrebs). Chemotherapie führt bei den betroffenen Patienten vorübergehend zu einer verminderten Bildung eigener Blutplättchen. Ohne eine Transfusion gespendeter Thrombozyten könnten sie innerhalb kurzer Zeit verbluten. Auch in Notfällen helfen die gespendeten Blutplättchen, Leben zu retten. Das trifft z.B. bei Patienten zu, die bei einem Unfall oder einer Operation viel Blut verloren haben.

Thrombozyten werden aus dem menschlichen Blut gewonnen, indem das Blut durch eine Zentrifuge zirkuliert. Am Universitätsklinikum Regensburg werden auf diese Weise jährlich etwa 5.000 Thrombozytenpräparate hergestellt.

Die Transfusionsmedizin sucht laufend engagierte Spender. Voraussetzung sind ein allgemein guter Gesundheitszustand und keine regelmäßige Medikamenteneinnahme. Als Aufwandsentschädigung für Zeit und Fahrtkosten erhalten die Spender 51 Euro bzw. 77 Euro. Weitere Informationen und Terminvereinbarung erhalten Sie unter der Telefonnummer 0941-944-6220 (Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 16.00 Uhr und Freitag von 7.30 bis 14.30 Uhr)

### **Das Universitätsklinikum Regensburg auf einen Blick:**

Das Universitätsklinikum Regensburg ist eines der modernsten Klinika der Bundesrepublik und dient der medizinischen Versorgung der Region

Nordostbayern (Oberpfalz und Niederbayern). Gleichzeitig steht es der Medizinischen Fakultät der Universität Regensburg für Forschung und Lehre zur Verfügung. Das Klinikum hält für die Patientenversorgung 833 Betten sowie 40 teilstationäre Plätze bereit und beschäftigt insgesamt rund 3.500 Mitarbeiter. Derzeit sind ca. 1.700 Studenten der Human- und Zahnmedizin immatrikuliert. Neben der Krankenversorgung auf der höchsten Versorgungsstufe, die von 22 human- und zahnmedizinischen Kliniken, Polikliniken, Instituten und Abteilungen sichergestellt wird, sieht das Universitätsklinikum weitere Kernkompetenzen in der Ausbildung der Studenten auf höchstem Niveau sowie einer international renommierten Forschungsarbeit.

**Kontakt:**

Universitätsklinikum Regensburg  
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit -  
Cordula Heinrich  
Franz-Josef-Strauß-Allee 11  
93042 Regensburg  
Tel.: 0941-944-5736  
Fax: 0941-944-5634  
E-Mail: [pressestelle@klinik.uni-regensburg.de](mailto:pressestelle@klinik.uni-regensburg.de)  
Homepage: [www.uniklinikum-regensburg.de](http://www.uniklinikum-regensburg.de)

Institut für Klinische Chemie und  
Laboratoriumsmedizin  
OA Dr. Norbert Ahrens  
Franz-Josef-Strauß-Allee 11  
93042 Regensburg  
Tel.: 0941-944-6207  
Fax: 0941-944-6202  
E-Mail: [pressestelle@klinik.uni-regensburg.de](mailto:pressestelle@klinik.uni-regensburg.de)